

## Mit dem Bahndl zum Wandern

Gehzeit: 3 Stunden

Damit das Rittner Bahndl nicht zu kurz kommt, benützen wir es als Wanderhilfe. Also auf zum Wolfsgrubner „Hauptbahnhof“, und eingestiegen nach Klobenstein. Wir gehen entweder auf Weg Nr. 1A oder vom großen Parkplatz in Klobenstein nach Lengmoos, wo der 24er Weg zu den Erdpyramiden im Finsterbachgraben führt. Wo der Weg über dem Graben einen scharfen Knick macht, wechseln wir nordwärts auf den 3A über und wandern gemächlich nach Bad Süß hinauf (Einkehr). Der Ausblick, vielleicht mit einem Glasl Wein in der Hand, ist einmalig. Nun hinüber zur Tann (Einkehr) auf Nr. 8. Wir überqueren die Straße Klobenstein-Pemmern, um im Wald auf dem mit Nr. 28 und Nr. 6 gekennzeichneten Weg schnurstracks bis Riggermoos zu gehen. Schließlich dann zum Abschluss den schon gewohnten Weg Nr. 5 über Lichtenstern nach Wolfsgruben.

***Wenn Sie noch mehr wissen wollen...*** Nachdem man die Erdpyramiden und die dahinterliegende St. Nikolauskirche von Mittelberg (beliebtes Kalendermotiv) genügend betrachtet hat, könnte man ein kurzes Stück auf Weg Nr. 24 nach Maria Saal machen und in der Kirche einer Madonna seine Reverenz erweisen, die einen Regenschirm aufgespannt hält. Der Biedermeier-Maler hätte die schutzbietende Muttergottes in dieser Kirche und Umgebung gar nicht besser darstellen können. – Bad Süß war früher ein viel besuchtes Bauernbadl, wo man seine kranken Glieder in einer Holzwanne ausstreckte und sich Heilung von einer Natrium-, Kalium- und Magnesiumsalzhaltigen Quelle versprach. Der leicht süßliche Geschmack des Wassers war vermutlich an der Namensgebung des Badl schuld.